

STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Haldensleben

13.09.2018



Großes Jubiläum

Feuerwehr feierte
135. Geburtstag
(Seite 3)



Stadtliterartage

Alle Lese-Termine
auf einen Blick
(Seite 7)

*Kanalausbau abgeschlossen
Freie Fahrt für schwimmende Schwerlasten*



Nördlichste Siedlung sesshafter Ackerbauern bei Wedringen gefunden

„Das ist das Schöne an der Archäologie: Man findet eigentlich immer etwas, was man gar nicht gesucht hat.“ Diese Erkenntnis hat sich für Dr. Susanne Friederich, Abteilungsleiterin Bodendenkmalpflege im zuständigen Landesamt bei den Untersuchungen für die B 71n wieder einmal bestätigt. Die umfassenden Untersuchungen aller Flächen, die von der künftigen Straße berührt werden, insgesamt 16 Hektar, laufen seit mehreren Monaten mit etwa 50 Mitarbeitern unter der Grabungsleitung von Judith Blödorn. Nach den anfänglichen Funden zwischen Wedringen und Vahldorf sowie den Grabungsergebnissen der früheren Jahre an Kanal und Südhafen erwarteten die Fachleute vor allem Funde aus der Bron-



Jeder Grabungshelfer ein Pfeiler: Die Mitarbeiter des Grabungsteams verdeutlichen die Lage der Holzpfosten der gefundenen Siedlungshäuser.

zezeit. Gefunden haben sie stattdessen: Eine große Siedlung aus der Jungsteinzeit, konkret aus der Zeit der ersten sesshaften Ackerbauern. Um 5.200 vor Christi-

stus wurde bereits in der Nähe Wedringens gesiedelt und Ackerbau betrieben. Für die Archäologen ist das verblüffend, wählte man nach dem bisherigen Wissensstand die vom vorderen Orient her „eingewanderten“ Ackerbauern im fruchtbaren Mittelbe-Saale-Gebiet. Die jetzige Ausgrabungsstätte ist die nördlichste Siedlung jener „Linienbandkeramiker“, wie man die Kulturgruppe nach den typischen Verzierungen ihrer Keramik nennt.



Steinbeile aus der Jungsteinzeit sind kein ganz ungewöhnlicher Fund. „Fabrikneue“ und messerscharfe hingegen, wie es Grabungsleiterin Judith Blödorn präsentiert, hingegen schon. Der bei Wedringen gefundene Deckel ist unbenutzt und 6.800 bis 7.500 Jahre alt.

Mehrere bis zu 240 Quadratmeter große Hausgrundrisse konnten die Archäologen bislang nachweisen - und dies auf einer Fläche von annähernd zehn Hektar, was auf eine größere, lange genutzte Siedlung hinweist.

Bis Mitte nächsten Jahres werden die archäologischen Untersuchungen noch andauern – möglich, dass die Vorgeschichte Wedringens noch weitere Ergänzungen erfährt.



Die Beberbrücke am östlichen Ortseingang.

Parallel zur archäologischen Untersuchung nimmt der Ausbau der B 71n ebenfalls an Fahrt auf: Der vierspurige Ausbau der Straße von der Otto-Kreuzung bis zum Dammühlenweg sei beauftragt und habe begonnen, berichtet Hartmut Pöhlert von der Landesstraßenbaubehörde. Die erste Beberbrücke ist fertig, eine zweite am „Dreiländereck“ befindet sich in der Ausschreibung. Auch die insgesamt fünf Brücken, die zwischen Wedringen und Vahldorf zu errichten seien, sollten noch in diesem Jahr beauftragt werden, so Pöhlert.

Erkundung des Naturerlebnispfades jetzt auch online möglich

Seit 2017 lädt „Froschkönig Friedhelm“ an der Ohre auf einer Strecke von knapp zwei Kilometern dazu ein, an insgesamt zwölf spannenden Stationen zu lernen, zu spielen und die Natur zu beobachten. An acht Stationen befinden sich große Informationstafeln mit Wissenswerten zur Ohreue und den dort anzutreffenden Lebewesen. Die Tafeln sind mit einem QR-Code versehen, über den man auf die Internetseite der Stadt geleitet wird und weitere Informationen zu den einzelnen Stationen des Naturerlebnispfades abrufen kann. Für Kitas, Grundschulen und Familien bietet der Pfad zudem drei ver-

schiedene Umweltbildungsprogramme an, zu denen die Arbeitsmaterialien sowie die Informationsbroschüre hier ebenfalls abrufbar sind: www.haldensleben.de/Start/Familie-Bildung/Freizeit/Naturerlebnispfad „Froschkönig Friedhelm“ gibt in der Broschüre so einige Rätsel mit auf den Weg, bei deren erfolgreicher Lösung einige schöne Gewinne auf eifrige Natur-Erkundler warten.

Der Naturerlebnispfad wurde 2009 in Zusammenarbeit zwischen der Stadt Haldensleben, ortsansässigen Kitas und Schulen sowie Vereinen ins Leben gerufen. 2017 erfuhr er eine umfassende

Überarbeitung, gefördert vom Land Sachsen-Anhalt als Projekt zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung.



Froschkönig Friedhelm lädt zum Lernen ein.

Mittellandkanal: Erfolgsgeschichte einer „Wasserautobahn“

Das war auch für die eingespielte Hafencrew der UHH (noch) kein alltäglicher Job: Vor einigen Tagen verluden die Arbeiter einen rund 240 Tonnen schweren Generator als bisher schwerstes Umschlaggut im Südhafen Haldensleben auf das Binnenschiff „Eider“. Der Generator war mit einem 20-achsigen Tieflader in der Nacht zuvor aus Erfurt angeliefert worden und machte sich anschließend via Hamburg auf die Reise nach Argentinien. Ein 740 Tonnen schwerer Kran hob das Gerät vom Tieflader auf ein Binnenschiff.

Die Verladungs-Premiere verlief reibungslos – in den nächsten Wochen werden weitere Generatoren folgen. Bislang waren diese Schwergüter im Hafen Aken auf das Binnenschiff verladen worden, doch dort ist der Wasserstand zu niedrig, der Schiffsverkehr auf der Elbe ist zum Erliegen gekommen.

Die spektakuläre Aktion fand vor den Augen vieler Besucher statt – denn zeitgleich hatte das Wasserstraßenneubauamt in den Südhafen geladen. Der Anlass: Nach mehr als 25 Jahren wurde der Ausbau

des Mittellandkanals zwischen Hannover und Berlin nun offiziell beendet. Herzstück der Strecke – der 80 Kilometer lange Abschnitt zwischen Wolfsburg und dem Wasserstraßenkreuz. Dabei bildete die sogenannte „Stadtstrecke“, der Kanalabschnitt in Haldensleben, eine der anspruchsvollsten Etappen und zugleich den letzten Abschnitt. Nun ist die „Bundeswasserstraße Mittellandkanal“ durchgängig fit für die modernsten Schiffsverkehre: Bis zu 185 Meter lange Schubverbände mit einer Tragfähigkeit von bis zu 3.500 Tonnen können den Wasserweg nun passieren. Dass die Erweiterung Sinn macht, unterstreicht das beträchtliche Wachstum des Verkehrs schon jetzt. Beispiel Containertransport: Dieser stieg von 12.000 Einheiten im Jahr 2010 bis 2017 auf über 40.000 Einheiten an – der Haldensleber Hafen hat hieran einen beträchtlichen Anteil. Seit Anfang der 90er Jahre verdoppelte sich die Menge der auf dem Mittellandkanal transportierten Güter auf mehr als elf Millionen Tonnen. Somit scheint das Geld – das Projekt kostete



Gaben den Startschuss für die Verladung:
Die Teilnehmer der Festveranstaltung

rund 800 Millionen Euro – gut angelegt: „Ein einziges Binnenschiff kann 100 bis 200 Lkw-Fahrten ersetzen“, betonte Heinz-Josef Joeris, Leiter der Abteilung Wasserstraßen der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt in seiner Festrede. Staatssekretär Dr. Sebastian Putz unterstrich die Bedeutung des Kanals für die Wirtschaft in Sachsen-Anhalt und stellte heraus: „Wer ein Idealbeispiel für einen Logistikstandort in Sachsen-Anhalt sehen will, der kann gerne hierher nach Haldensleben kommen.“

Überraschendes und Bekanntes bei den Stadtteilspaziergängen

„Hier war früher ein Glascontainer und uns wurde versprochen, dass der auch wieder hier hinkommt.“ Einige konkrete Wünsche und Anregungen wie etwa den nach einem zusätzlichen Glascontainer konnten die Vertreter der Verwaltung beim jüngsten Stadtrundgang auch in Althaldensleben mitnehmen. Etwa 25 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt, den Stadtteil von der Gräwigstraße bis zur Simultankirche zu durchstreifen. Dabei gab es neben Hinweisen für die Verwaltung auch Überraschendes für die Bürger selbst: Dass aus einem ruinösen Stallgebäude des Kloster-gutes durch einen privaten Investor 14 attraktive Appartements für Berufsschüler geschaffen wurden, war auch den „Ur-Althaldenslebern“ entgangen. Auf großes Interesse stieß auch die Mitteilung von Petra Albrecht, Abteilungsleiterin Planung, dass für den Penny-Markt ein Antrag auf Neubau vorliege. Der Nahversorger soll moderner neu errichtet werden. In diesem Zuge verhandle die Verwaltung mit dem Eigentümer auch über eine ansprechendere Gestaltung des Parkplatzes, betonte Albrecht.

Kontrovers ging es dann in der Großen Straße zu: Einige Anwohner machten deutlich, dass sie den für das kommende Jahr vorgesehenen Ausbau ablehnen. Zum Teil wegen der damit verbundenen Kosten. Nach ausgiebiger Diskussion zeichnete sich ab, dass die Anwohner ihre Bedenken in den noch folgenden Beratungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse vortragen werden.



Der Gehweg an der Großen Straße: Geplant ist die Sanierung für 2019.

Probleme im Zusammenhang mit Straßen wurden auch beim Stadtteilspaziergang durch das Rolandgebiet genannt. Rund 35 Personen nahmen teil. Angesprochen wurde nächtliche Lärmbelästigung an der Rottmeisterstraße durch Lkw-Verkehr. „Für uns ist in der Regel gegen 3.30 Uhr die Nacht zu Ende“, beschrieb ein Anwohner

die Situation und bat darum, Möglichkeiten wie Tempo-30-Zone oder ein Durchfahrverbot für Lkw zu prüfen. An der Schillerstraße wurde auf die beschädigten Bürgersteige und die sich dadurch verschobenen Gehwegplatten aufmerksam gemacht. Diesbezüglich gab Petra Albrecht die Information, dass Roland- und Schillerstraße in den Jahren 2020 und 2021 ausgebaut werden sollen. Die kleine Überraschung im Rolandgebiet: Der „Reitende Roland“ zieht um. Er wird nach seiner Instandsetzung auf dem Gelände der GS Gebrüder Alstein aufgestellt direkt neben der Säule der Europaschule die noch umgestaltet wird. Beleuchtungselemente sollen das neue Arrangement dann in Szene setzen.



Stadtteilspaziergang Rolandgebiet:
Die 2. stellv. Bürgermeisterin Carola Aust (Mitte) begrüßt die Teilnehmer.

Hier geht jeder für jeden freiwillig durchs Feuer – und das seit 135 Jahren

Riesen-Geburtstagsparty in Haldensleben. Die Freiwillige Feuerwehr wurde 135 Jahre alt und feierte den Ehrentag mit Festsitzung, Parade und einem Tag der offenen Tür. Die Jubiläumsfeier fand am 31. August im Gerätehaus an der Gerikestraße statt.



Sabine Wendler gratuliert dem neuen Jugendwart Steffen Linzenburg. Er löst Michael Deutschmann ab, der die Funktion aus beruflichen Gründen niederlegte. Bildmitte: Wehrleiter Frank Juhl.

Ehrengäste wie Haldenslebens stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler, Landrat Hans Walker, der Vize-Landesbrandmeister Andreas Sulfrian und Kreisbrandmeister Kai Pluntke gratulierten und hoben das beispiel-

hafte Engagement der Retter hervor. Zuvor reiste Wehrleiter Frank Juhl in seiner Begrüßungsrede mit den Gästen durch die Jahrhunderte. Er zeichnete ein Bild von dem sehr frühen Interesse an Brandverhütung in Haldensleben, von der ersten Feuerordnung im Jahr 1613 bis zur Gründung der Neu-Haldensleber Feuerwehr am 23. Juli 1883.

„Bis heute haben viele Feuerwehrleute hier Spuren hinterlassen, stets bemüht, die Wehr weiter auszubauen“, betonte Frank Juhl. „Und auch heute schreiben die Kameradinnen und Kameraden mit ihrem ehrenamtlichen Engagement täglich neue Geschichte.“

Die Zahl der Einsätze liegt pro Jahr im Durchschnitt bei 100. Im letzten Jahr waren es sogar 175.

„Dabei löschen wir aber nicht nur Brände, wir rücken zu Verkehrsunfällen aus, beseitigen Sturmschäden, Ölschichten oder öffnen verschlossene Türen“, so der Wehrleiter.

Sabine Wendler machte auf die hervorragende Ausstattung der Haldensleber Wehr aufmerksam und nannte beispielhaft das



Der große Umzug durch die Innenstadt.

2005 neu errichtete Gerätehaus und die moderne Fahrzeugflotte, die mittlerweile auf neun Einsatzfahrzeuge angewachsen ist. Sie versicherte, dass auch weiterhin alles getan wird, um höchstmögliche Sicherheit sowohl für die Bevölkerung als auch für die Einsatzkräfte zu gewährleisten.

Am 2. September, färbte sich dann Haldenslebens Innenstadt rot bei einem gigantischen Festumzug mit befreundeten Wehren – bei dem auch historische Löschfahrzeuge bestaunt werden konnten. Im Anschluss daran wurde an der Gerikestraße zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen.

Bürgerberatung für Betroffene von SED-Unrecht

Einst war sie die Landesbeauftragte für Stasi-Unterlagen in Sachsen-Anhalt, seit 2017 ist sie die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Unabhängig von der Bezeichnung werden die individuellen, wohnortnahen Beratungen

für Bürgerinnen und Bürger fortgesetzt.

Der nächste Beratungstag findet im Rathaus in Haldensleben (Markt 20-22) statt, **am 30. Oktober 2018 von 9 bis 17 Uhr (Raum: 123).**

Das Beratungsangebot richtet sich an Men-

schen, die bis heute in vielfältiger Weise unter verübtem Unrecht durch den SED-Staat leiden. Weitere Informationen zur Aufarbeitungsbeauftragten finden sie auf dem Internetportal der Landesregierung (<https://aufarbeitung.sachsen-anhalt.de>).

Klimaschutzkonzept entsteht mit Bürgerbeteiligung

Nachdem die Stadt im Frühjahr die EnergyEffizienz GmbH aus Lampertheim mit der Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für Haldensleben beauftragt hatte, fand nun in der KulturFabrik eine öffentliche Beteiligungsveranstaltung statt. Das Konzept soll als Bestandteil des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“ Empfehlungen enthalten, wie der Ausstoß von klimaschädlichen Stoffen in Haldensleben gesenkt werden kann. Dafür haben die Experten eine erste Energie- und CO₂-Bilanzierung erstellt und Möglichkeiten der CO₂-Minderung in Haldensleben ermittelt. Laut dem Geschäftsführer Philipp Schönberger liegt der Stromverbrauch der Stadt pro Jahr bei durchschnittlich 180.000 Megawattstunden (MWh). Das entspricht einem Ausstoß an CO₂ von rund 90.000 Tonnen. Der Gasverbrauch liegt bei 250.000 MWh, was Emissionen in Höhe

von ca. 63.000 Tonnen jährlich bedeutet. Unter anderem fiel dem Untersuchungsteam auf, dass lediglich 675 MWh Wärme aus erneuerbaren Quellen stammen. Das entspricht einem Anteil am Wärmeverbrauch von lediglich 0,3 Prozent. Da sah Philipp Schönberger definitiv Potenzial. Als weitere CO₂-Minderungschancen wurden u.a. die energetische Optimierung von Gebäuden



Philipp Schönberger gab zu Beginn erste Analyseergebnisse bekannt.

und die Steigerung der Energieeffizienz genannt – sowie Maßnahmen im Verkehr. Letzteres wurde in der anschließenden Diskussionsrunde mit am intensivsten behandelt. Man müsste die Lade-Infrastruktur für E-Autos verbessern, hieß es. Stadt- und Kreisverwaltung sowie auch größere Unternehmen sollten Vorreiter sein bei der Umstellung der Fahrzeugflotten. Wünschenswert wäre auch die Umstellung auf E-Busse im Stadtverkehr. Auch über die kostenlose Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs nach Zahlung eines pauschalen Jahresbetrages wurde nachgedacht.

Aufbauend auf die Ergebnisse der ersten Beteiligungsveranstaltung soll bis November ein Maßnahmenkatalog für die Stadt erarbeitet werden. Zuvor soll es noch eine Abschlusspräsentation geben, die ebenfalls mit Beteiligung der Öffentlichkeit stattfinden soll.

Jetzt geben Haldensleber Unternehmer den Familienkalender heraus

Am 3. September hatte die Stadt bekanntgegeben, dass der seit mittlerweile acht Jahren herausgegebene Familienkalender abgelöst wird. „Ciao, addio, bye bye – der Haldensleber Familienkalender verabschiedet sich“, so lautete die Überschrift. In dem Text hieß es, dass damit aber nicht auch die Idee begraben wird, die den Familienkalender einst zum Leben erweckte. Nämlich: gleich zu Jahresbeginn auf die bevorstehenden Veranstaltungen der Stadt und der Gewerbetreibenden hinzuweisen. Der Plan ab 2019: Mit der Januarausgabe des Amtsblattes (Stadtanzeiger) sollen kleine bunte Aufkleber he-

rausgegeben werden, auf denen Namen und Termine der verschiedenen Veranstaltungen stehen. Bürgerinnen und Bürger der Stadt können die für sie wichtigen Klebchen dann als Erinnerungshilfen an prominente Stellen heften – in den Timer, an den Spiegel oder den Kühlschrank. Doch die Nachricht vom bevorstehenden Aus des Familienkalenders ließ



bei einigen Unternehmern der Stadt die Idee wachsen, die Herstellung des Kalenders zu übernehmen und ihn weiter am Leben zu erhalten.

Gesagt, getan – die Organisation ist bereits ange laufen und spätestens im November soll der Familienkalender 2019 im Handel sein.

Der Familienkalender 2018.

Süße Tour, Bahnhofsfest und Jubiläum – drei Anlässe, eine Riesen-Party

Da werden die Gleise glühen wenn am 13. Oktober im Rahmen der Süßen Tour das Wobau-Bahnhofsfest in Haldensleben steigt. In diesem Jahr ist es nämlich zugleich ein Mieterfest. Denn die Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben wurde 25 Jahre alt.

„Das Fest ist natürlich offen für alle Bürgerinnen und Bürger, soll aber zugleich ein Dankeschön an unsere Mieter sein“, sagt Wobau-Chef Dr. Dieter Naumann. Während der Party wartet u.a. für jeden Mieter ein Bonus-Geschenk am Wobau-Stand.

Wichtig für die Eisenbahn-Fans: Es wird wieder ein historischer Zug unterwegs sein – der „Hotel-Behrens-Genuss-Express“ mit Mitropa-Wagen und der Ro-

senkönigin aus Sangerhausen an Bord. Neben den Fahrten im Führerstand gibt es die Möglichkeit, mit einem Bus nach Magdeburg zu fahren und von dort gegen 10.45 Uhr mit dem Zug nach Haldens-



Ein Foto vom Wobau-Bahnhofsfest aus dem vergangenen Jahr.

leben zu „dampfen“. Oder umgekehrt gegen 15 Uhr mit dem Zug nach Magdeburg und zurück mit dem Bus. Tickets sollten unbedingt vorher im Bahnhofcenter erworben werden.

Darüber hinaus wartet ein buntes Programm auf die Besucher – mit Jazz-Musik, Kindereisenbahn, Hüpfburg, Puppenspiel, Otto-Reuter-Double, Ritterlager, Briefmarkensonderschau und Aktionsstände von marego, Börde Bus und der Volksstimme.

Außerdem werden Stadtführungen angeboten und Fahrten in einem historischen Bus zum Schloss Hundisburg.

Weitere Infos demnächst auf der Homepage der Stadt (www.haldensleben.de).

Magdeburger Straße 46: Sicherungsarbeiten sind angelaufen

Es tut sich was am Haus an der Magdeburger Straße Nummer 46. Schon im August wurden die zuvor mit Brettern geschlossenen Giebelwände teilweise geöff-



Das Haus an der Magdeburger Straße bekommt u.a. neue Fußböden und neue Decken.

net und erlaubten einen Blick ins Innere des Hauses. Arbeiter werkten in allen Etagen, riesige Container füllten sich nach und nach mit Schutt.

„Das alles gehört zu den schon angekündigten Sicherungsmaßnahmen“, erklärt Bauamtsleiter Holger Waldmann. Bis zum ersten Quartal 2019 soll in Abstimmung mit dem Denkmalschutz ein geschlossener Rohbau entstehen. Die Stadt hat dafür eine hundertprozentige Förderung in Höhe von 500.000 Euro erhalten.

„Das Gebäude wird entkernt, bekommt neue Decken und Fußböden, die Kriechkeller werden verfüllt und die Tragwerke verstärkt“, so Holger Waldmann weiter.

Demnächst wird noch ein Gerüst gestellt, um parallel zu den laufenden Arbeiten noch das Dach und die Fenster zu erneuern.

Langfristiges Ziel ist es, drei reihenhausartige, ca. 100 Quadratmeter große, Wohnungen zu errichten. Dafür gibt es laut Bauamt aber noch keinen Zeitplan.

Ursprünglich hatte die Stadtverwaltung versucht, das Gebäude an der Magdeburger Straße zu verkaufen. Doch laut Denkmalschutz sind in der ehemaligen Mühle Teile der Haldensleber Stadtbefestigung und des Magdeburger Tores verbaut. „Auf Grund dessen blieb das Objekt in unserem Bestand“, so Waldmann.

Danke für die super Stimmung beim Altstadtfest

Die Partyspuren hatten Stadthof-Mitarbeiter schnell verschwinden lassen. Die Erinnerungen an ein tolles Altstadtfest 2018 – die bleiben.

Drei Tage lang war Haldenslebens Innenstadt wieder reserviert für die Partyhungrigen, die Spaziergänger und Naschkatzen. Das bunte Programm hatte wieder für jede Altersgruppe etwas parat. Hier einige Impressionen:



Mein Verein: Die Volkssolidarität



Das rote „V“ im grünen „O“ – „Kenn' ich!“, werden die meisten jetzt sagen. „Die Volkssolidarität gibt's doch schon ewig“.

Stimmt! Genauer gesagt, gibt es die Volkssolidarität seit 73 Jahren, aber ist sie wirklich so bekannt?

„Viele wissen, dass Oma und Opa hier Essen bekommen. Dann hört es oftmals schon auf“, sagt Cornelia Wollbrück lächelnd aber mit ernstem Blick. Sie ist Koordinatorin der Volkssolidarität in Haldensleben und rührt gemeinsam mit Martina Richter, Leiterin des Regionalverbandes Ohre-Börde, die Werbetrommel für ihren Verein. „Natürlich kommen in unseren Begegnungsstätten an der Alsteinstraße und im EHFA an der Gröperstraße viele Senioren zusammen und sind froh, dass es uns gibt. Sie sind in Tanz- und Gymnastikgruppen organisiert, im Chor oder spielen einfach nur Karten. Trotzdem ist die Palette unserer Angebote viel bunter.“ Cornelia Wollbrück nennt beispielhaft generationsübergreifende Projekte mit Kindergärten und Schulen. Es werden auch Praktika angeboten.

„Aber gerade in diesem Bereich möchten wir viel mehr tun“, sagt Martina Richter mit einem Gesichtsausdruck der deutlich macht, wie ernst sie es meint. „Wir haben

viel Platz und würden gern noch mehr Angebote für Jugendliche organisieren.“ Die Regional-Chefin denkt dabei spontan an Sprach-, Foto- oder Sportkurse. Ebenfalls vorstellbar sind Manga-Malkurse oder die Vermittlung anderer Comic-Techniken. „Unser großes Problem ist nicht der Mangel an Ideen. Vielmehr fehlen uns die Menschen die bereit sind, solche Kurse durchzuführen.“ Darüber hinaus sind natürlich auch zusätzliche Betreuer sehr gern gesehen. Und auch Menschen die einfach nur ihre Freizeit in einer der Begegnungsstätten verbringen wollen, sind herzlich willkommen. Bei der Volkssolidarität finden auch Sommerfeste, Weihnachtsgalas und spezielle Aktionstage statt. Der nächste ist am 29. September von 10 bis 16 Uhr auf der Landesgartenschau in Burg.



Die Begegnungsstelle an der Alsteinstraße.

„Unser Ziel ist es, jeden aus seiner Isolation herauszuholen“, so Martina Richter.

„Wer uns dabei unterstützen möchte, wird Teil einer großen Familie. Denn im Regionalverband Ohre-Börde sind rund 420 Menschen ehrenamtlich tätig.“



Auch Hilfe muss gut organisiert sein – Arbeitsbesprechung bei der Volkssolidarität. Bildmitte: Regionalverbands-Leiterin Martina Richter.

Übrigens das Gründungsjahr der Volkssolidarität war 1945. Der Zweite Weltkrieg war zu Ende und Millionen Menschen litten unter den schrecklichen Folgen des Krieges. Kleidersammlungen wurden organisiert, Suppenküchen oder Kinder-Einrichtungen entstanden. Es war die grenzenlose Hilfsbereitschaft der Menschen, die so zur Gründung der Volkssolidarität führte.

Zeitkapsel im Kirchturm: Ein Gruß in die Zukunft

Das Gerüst am Haldensleber St.-Marien-Kirchturm ist kilometerweit zu sehen. Jetzt wurde unterhalb des Kreuzes in die Turmspitze eine Zeitkapsel gehängt. Die Metallröhre wurde zuvor feierlich gefüllt u.a. mit Geldstücken, aktuellen Zeitungen, Holzbausteinen, die gemeinsam ein Modell der Kirche ergeben und Angaben zum derzeitigen Sanierungsstand. Der war der Grund für die Zeremonie, die man Knopffest nennt. Denn der erste Bauabschnitt neigt sich dem Ende, wie die stellv. Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Judith Vater mitteilte. Nachdem schon 2015 schwere Schäden am Tragwerk und an den Auflagepunkten des Turmgebälks entdeckt worden waren,

hatte die Sanierung des Kirchturmes Anfang dieses Jahres begonnen. Kosten für den ersten Bauabschnitt: rund 335 000 Euro. Im darauffolgenden Bauabschnitt sollen schätzungsweise weitere 285 000 Euro verbaut werden. Wann es dazu kommt, hängt davon ab, ob die beantragten Fördermittel fließen. Die Entscheidung soll 2019 fallen. Pfarrer Matthias Simon wies außerdem noch auf die enorme Hilfsbereitschaft hin. Neben den verschiedenen Hilfen vom Land, der Lotto-GmbH, der Stiftung Kiba und des Kirchenkreises, spendete die Haldensleber Bevölkerung allein rund 35.000 Euro. An die Turmreparatur anschließen soll sich dann die Sanierung des übrigen Kirchenge-



Judith Vater und Dachdeckermeister André Wollenhaupt befestigen die Zeitkapsel an ein Drahtseil und hängen sie anschließend in den Kirchturm

bäudes. Dort sind Arbeiten nötig an Pfeilern, Innenputz, Fußböden, Orgelempore und am Maßwerk aller Fenster.

Ein Eintrag ins Ehrenbuch für eine herausragende Sportlerin

Sie ist zwanzig Jahre alt und ihr Lachen ist ansteckend. Hanna Wichmann strahlt trotz ihrer Behinderung (Spastische Tetraparese) jede Menge Lebensfreude aus. Ende August wurde die Haldensleberin bei den Para Europameisterschaften in Berlin „mal eben“ Vize-Europameisterin im Keulenwurf (16,63m) und EM-Dritte im Kugelstoßen (4,45m).

Zu den Gratulanten gehörte auch Haldenslebens stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler. Sie empfing die Sportlerin im Rathaus und sprach ihr ihre Hochachtung aus. Bei einer Tasse Kaffee präsentierte Hanna stolz ihre EM-Medaillen und sprach über



Hanna Wichmann und Mama Claudia (li.) wurden von der stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler im Rathaus empfangen.

die große Anspannung, die sich nach der Qualifikation in ihr aufbaute. Sie war zwar

schon Deutsche Meisterin und sogar Junioren-Weltmeisterin, aber eine EM bei den Erwachsenen ist ein völlig anderes Wettkampf-Kaliber. „Ich hab immer gedacht, hoffentlich enttäusche ich mein Team nicht“, sagte Hanna. Am Ende wurde es ihr bisher größter sportlicher Erfolg.

Die Haldensleberin, die wegen ihrer Ausbildung nach Greifswald zog und dort bei der HSG Uni Greifswald trainiert, will noch weiter nach oben auf der Erfolgsleiter. Ihr nächstes Ziel: die Paralympics in Tokio 2020.

Als besondere Anerkennung für ihre Leistungen durfte sich Hanna ins Ehrenbuch der Stadt Haldensleben eintragen.

Waffeln, Clowns und Livemusik bei der 4. Stadtteiparty am Waldring

Mal fix den Schulhof zur Partybühne umgebaut und schon konnte das Fest beginnen. Am 7. September stieg auf dem Gelände der Evangelischen Sekundarschule am Waldring das 4. Stadtteiparty am Waldring das 4. Stadtteipartyfest im Wohngebiet Süplinger Berg. Eröffnet hat die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler. Bevor sie den Startschuss gab,

wies sie noch darauf hin, dass die Feier mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ durchgeführt wird. Außerdem dankte sie allen Unterstützern, darunter die Wobau, die WBG, Kita „Max und Moritz“, GS und Hort Erich Kästner, Kinderschutzbund, Kids & Co. und dem StadtBüro Hunger.

Dann ging es los: Waffelduft machte sich breit, die Würstchen brutzelten auf dem Grill und Livemusik ertönte. Spannend: Am Stand der Schützengilde 1485 durfte jeder der wollte mit einem echten Sportbogen schießen.



Leonie, Lea und Filina (v. hi.) probierten das Bogenschießen aus.



Am Stand vom Kinderschutzbund konnten Buttons gepresst werden.



Der Schulhof der Evangelischen Sekundarschule war gut gefüllt.

Noch elf Tage ungewöhnlicher Lese-Spaß bei den Stadtliteraturtagen

Vom Sockel geholt, unkompliziert und ganz nah soll Literatur erlebt werden: Das ist die Grundidee die sich hinter den Stadtliteraturtagen in Haldensleben verbirgt. Der Nachbar, der auf seinem Sofa seinen Lieb-



„All you need is Love - John Lennons letzte Jahre“ (14.09. Kulturfabrik)

lingskrimi aufschlägt oder der Handwerker, der in seiner Werkstatt den neuesten Co-

mic präsentiert – genau diese Atmosphäre, in Privaträumen, Büros oder an anderen ungewöhnlichen Orten, soll bei den Besuchern eine neue Lust am Lesen entfachen. Seit der Eröffnung der diesjährigen Stadtliteraturtage am 8. September im Museum, wurde schon an 17 verschiedenen Orten in der Stadt gelesen. Unter anderem in der Tanke, in der Bank, auf dem Dachboden oder im Autohaus.

Und das Ende ist zum Glück noch nicht so nah. Elf Tage und mehr als 40 weitere interessante Lese-Orte stehen noch im Programm der Stadtliteraturtage die am 23. September enden werden. Da geht es zum Beispiel bei Optiker Uebel auch literarisch um Brillen während sich die Kollegen von Augenoptik Schätzing vollwertiger Ernäh-

rung widmen. Herzen und Tresor werden von den Mitarbeitern der Volksbank geöffnet und in der Evangelische Sekundarschule wird ein spannendes Jugendbuch über Freundschaft und Zusammenhalt aufgeschlagen.

Nachfolgend haben wir für Sie die noch bevorstehenden Veranstaltungen in Kurzform in einer Übersicht zusammengefasst. Die bereits ausgebuchten Lesungen wurden nicht aufgeführt. Details zu den einzelnen Veranstaltungen finden sie in dem Programmheft, das im Bürgerbüro und an vielen Auslagestellen der Stadt zu finden ist. Darüber hinaus kann es aber auch im Internet unter www.haldensleben.de als digitale Version heruntergeladen werden.

Viel Spaß beim LESEN.

Donnerstag, 13. September

RENALDRITTERPAGE
Museum, Breiter Gang
14 Uhr, Eintritt: frei

DIESUNDDAS
ehem. Gaststätte Fuhrmann Satuelle
14:30 Uhr, Eintritt: frei

GEISTGERNOT
Magdeburger Str.29, Dachboden
17:30 Uhr Eintritt: frei,
Vorankündigung: 03904-49530

Freitag, 14. September

MITWALDI
Kita Märchenburg, Pfändegraben 10
09:30 Uhr, Vorankündigung: 03904-72510814

LÄCHELN
Keramik-Malstübchen „AnGemalt“, Holzmarktstr. 8
14 Uhr, Eintritt: frei

WOLFGANGHOHLBEIN
Dorfgemeinschaftshaus Wedringen
20 Uhr, VVK: 5,50 € / AK: 7,- €;
Bücherkabinett Fricke, Bahnhof Center, Kulturfabrik, Quick Box Luth Wedringen

JOHNLENNON
Kulturfabrik, Gerikestr. 3a
20 bis 22 Uhr, VVK: 11,- € / AK: 13,- €; Karten unter 03904-40159

GRUSELGESCHICHTEN
Alter Friedhof, umgestürzter Baum
23 Uhr, Eintritt: frei, Vorankündigung: 03904-41062

Samstag, 15. September

JANWEILER
Maika's Nähstube, Hagenstr. 21
10 Uhr, Eintritt: frei

KATERMAUZIE
Museumsscheune Detzel, Satuelle
15 Uhr, Eintritt: frei, um Spenden für das Tierheim Satuelle wird gebeten

SELBSTERLEBTES
Hoffnungsgemeinde, Hafenstr. 10
15:30 Uhr, Eintritt: frei

PRINZSIDHARTHA
tankstelle:anders, Uthmöden, Lange Str. 43
16 Uhr, Eintritt: 30,- €, inkl. Abendessen

POETRYSLAM
Dampfzimmer, Hagenstr. 16
19 Uhr, Eintritt: frei

Sonntag, 16. September

PICKNICKINWEISS
Weißer Garten, Bülstringer Str. 12
14 bis 16 Uhr, Eintritt: frei

Montag, 17. September

SAGENAUSDERREGION
Garten von Dr. Jürgen und Brigitte Nebel, Neuer Weg 31
16 Uhr, Eintritt: frei,
Vorankündigung: 03904-41522

ALLERLEIGESCHICHTE(N)
Kreis- und Stadtarchiv, Bülstringer Str. 30
17 Uhr, Eintritt: frei

HERMANGRIMM
Museum, Breiter Gang
18 Uhr, Eintritt: frei

GESCHICHTENMITSTIL
Atelier für Mode & Stil, Bornsche Str. 18
18:30 Uhr, Eintritt: frei,
Vorankündigung: 0151/51115509

Dienstag, 18. September

DASVERSTECK
Evangelische Sekundarschule, Waldring 111
10 Uhr, Eintritt: frei

BÜCHERSOFA
Bibliothek Kulturfabrik, Gerikestr. 3a
18 Uhr, Eintritt: frei

KORNUNDWEIN
Schloss Hundisburg Spinnstube
19 Uhr, Eintritt: frei

Mittwoch, 19. September

LESENUNDTANZEN
EHFA, Gröperstr. 12
09:30 Uhr, Eintritt: frei

MÄRCHENGESTALTENLEBEN

Kulturfabrik, Gerikestr. 3a
13 Uhr, Eintritt: frei

PARKSPAZIERGANG
Park Althaldensleben, Treffpunkt Ölmühle
14 Uhr, Eintritt: frei

SALZUNDWÜRZE
Haus der Volkssolidarität, Alsteinstr. 26
14 Uhr, Eintritt: frei

DASROTEKLEID
Boutique „Zum Turmhaus“, Hagenstr. 9a
17 Uhr, Eintritt: frei

VOLLWERTKÜCHE
Augenoptik Schätzing, Hagenstr. 15
19 Uhr, Eintritt: frei

Donnerstag, 20. September

ALLESANDERS
Hörakustik Dietz, Hagenstr. 56
15 Uhr, Eintritt: frei

LESENMACHTSCHULE
Kreisvolkshochschule, Warmsdorfer Str. 20
17 Uhr, Eintritt: frei

NACHTLICHTER
Suchtberatungsstelle im EHFA, Gröperstr. 12
18 Uhr, Eintritt: frei, max. 20 Plätze

GUNDULAIHLEFELDT
Coiffeur-Kosmetik-Make up Nadine Köcke, Markt 5-6,
18 Uhr, Eintritt: frei

SCHREIBWERKSTATT
Kulturfabrik, Foyer, Gerikestr. 3a,
19 Uhr, Eintritt: frei

Freitag, 21. September

BANKLESEN
Volksbank eG, Filiale Haldensleben Hagenstr. 34
17 Uhr, Eintritt: frei,
Vorankündigung: 03904-471-0

WIEEINEFEDER

Frauenkreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Bülstringer Str. 42
19 Uhr, Eintritt: frei
Ausstellungseröffnung der Grafikerin Xenia Finke, Museum,
19 Uhr, Eintritt frei

WEINLESE(N)

Postplatz bis Hagenstraße
18 bis 24 Uhr Weinmeile und Schoppen im Mondlicht

Samstag, 22. September

HOBBYTEXTE
Atelier für Mode & Stil, Bornsche Str. 18
10 Uhr, Unkostenbeitrag: 8,- €
Vorankündigung: 0151 151115509

GEFÜHLSCHAOS
Frisör Melitta, Hagenpassage
11 Uhr, Eintritt: frei

BAUGESCHICHTE
St. Andreaskirche Hundisburg
16 Uhr, Eintritt: 7,- €

DEINEGEDANKEN
tankstelle:anders, Uthmöden, Langestr. 43
16 Uhr, Eintritt: 40,- € inkl. Abendessen

ESWAREINMAL
Gasthaus Schmidt's, Neuahaldensleber Str. 38, Althaldensleben
18 Uhr, Eintritt: frei, Vorankündigung unter: 03904-44129 o. 0160-1738052

LETZTERHIRSCH
Auf dem Saal in Süplingen ..Am Lindenplatz ..Am Dorfkrog
18:30 Uhr, Eintritt: 6,- € Bücherkabinett Fricke und Abendkasse

Sonntag, 23. September

RITTERKONRAD
Schlossladen, Schloss Hundisburg
19 Uhr, Eintritt: 5,- €, Vorankündigung: boitzturm.hundisburg@gmail.com

Herzliche Glückwünsche für Haldenslebens Jubilare

Wenn sich unsere Bürgerinnen und Bürger über ein besonderes Jubiläum freuen, möchte die Stadt Haldensleben mit ihren Glückwünschen nicht fehlen. Deshalb werden diese herzlichen Wünsche hier übermittelt. Die Auswahl der Jubilare wird sich dabei an dem Erscheinungszeitraum der jeweiligen Ausgabe orientieren.

Auf Grund der neuen Rechtslage werden Altersjubilare ab dem 70. Geburtstag in 5-Jahresschritten (70., 75., 80. usw.) ver-

öffentlicht. Ehejubiläen werden ab goldener Hochzeit bekannt gegeben. Eine Nennung der Anschrift ist nicht vorgesehen.

Wer keine Veröffentlichung wünscht, kann einer Datenweitergabe auch widersprechen. Der Widerspruch muss persönlich im Haldensleber Bürgerbüro, Markt 20-22, eingelegt werden. Zur Überprüfung der Identität wird ein gültiges Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass u.a.) benötigt.

Senioren ab 70 Jahren, die auch eine Veröffentlichung in der Volksstimme wünschen, können ihren Geburtstag direkt dort melden. Dies ist per Post an Volksstimme Bördekreis GmbH, Magdeburger Str. 10, 39340 Haldensleben, Tel. 0 39 04/66 69 33, oder per E-Mail an redaktion.haldensleben@volksstimme.de möglich. Ihre Namen werden dann unter der Rubrik „Gratulation“ veröffentlicht.

JUBILARE vom 13. September bis 18. Oktober 2018

EHE-JUBILÄEN

Goldene Hochzeit

(50 Ehejahre)

- 14.09. Renate und Hans Pieper, Haldensleben
- 21.09. Inge und Günter Köhler, Haldensleben
- 27.09. Hannelore und Harald Zippel, Haldensleben
- 05.10. Barbara und Dr. Hans-Lutz Heinemann, Haldensleben

Diamantene Hochzeit

(60 Ehejahre)

- 20.09. Giesela und Kurt Schultze, Haldensleben
- 20.09. Elfriede und Lothar Göttling, Hundisburg
- 27.09. Ingrid und Ernst Kaesler, Haldensleben
- 04.10. Inge und Peter Mahrt, Süplingen
- 06.10. Ruth und Hartmut Wolff, Haldensleben
- 18.10. Rosemarie und Franz Schrogl, Haldensleben

GEBURTSTAGS-JUBILÄEN

70. Geburtstag

- 13.09. Gabriele Höfert, Haldensleben
- 13.09. Karin Jordan, Haldensleben
- 13.09. Wilfried Kaufmann, Haldensleben
- 15.09. Burkhardt Stohmann, Haldensleben
- 16.09. Helga Busch, Haldensleben
- 19.09. Karl-Heinz Stryczek, Haldensleben
- 23.09. Manfred Nowak, Haldensleben
- 24.09. Hans-Joachim Rickmann, Haldensleben
- 24.09. Siegrid Schmelzer, Haldensleben
- 25.09. Gisela Grabow, Haldensleben
- 25.09. Klaus-Willi Kollmann, Wedringen

- 27.09. Hannelore Behrens, Haldensleben
- 28.09. Lutz Schmidt, Haldensleben
- 29.09. Heidemarie Schmidt, Haldensleben
- 02.10. Reinhard Kampe, Haldensleben
- 05.10. Wolfgang Plümcke, Haldensleben
- 07.10. Renate Vollbeding, Haldensleben
- 08.10. Kuno Schurat, Haldensleben
- 09.10. Karin Engelbrecht, Haldensleben
- 10.10. Gisela Haensch, Haldensleben
- 10.10. Otto Schinke, Haldensleben
- 10.10. Hans-Jürgen Schütte, Haldensleben
- 11.10. Angelika Heinze, Haldensleben
- 12.10. Horst Brocke, Haldensleben
- 12.10. Helga Kleie, Haldensleben
- 12.10. Renate Perlitz, Haldensleben
- 14.10. Alexander Solotuchin, Wedringen
- 15.10. Inge Bartek, Haldensleben
- 15.10. Klaus Göhn, Haldensleben
- 17.10. Nina Titow, Haldensleben
- 18.10. Manfred Kleist, Haldensleben

75. Geburtstag

- 13.09. Hans-Siegfried Markart, Haldensleben
- 14.09. Ursula Wiese, Wedringen
- 15.09. Waltraud Szatmari, Haldensleben
- 18.09. Horst Wöllmer, Haldensleben
- 19.09. Brigitte Kalbitz, Haldensleben
- 20.09. Lubow Hüls, Haldensleben
- 21.09. Karin Hofmann, Haldensleben
- 23.09. Brigitte Oelbke, Hundisburg
- 24.09. Waltraud Wille, Süplingen
- 28.09. Reiner Plock, Haldensleben
- 02.10. Uwe Müller, Haldensleben
- 03.10. Barbara Wurzel, Haldensleben
- 10.10. Rudi Hartmann, Haldensleben
- 11.10. Hans Becker, Haldensleben
- 13.10. Petra Konoday, Haldensleben
- 13.10. Siegfried Stahnke, Haldensleben
- 14.10. Ulrich Braun, Hundisburg
- 15.10. Hermann Gereke, Haldensleben
- 17.10. Brigitte Hetscher, Haldensleben

80. Geburtstag

- 13.09. Günter Braumann, Haldensleben
- 14.09. Hannelore Schwaneberg, Haldensleben
- 15.09. Edelgard Prüller, Haldensleben
- 21.09. Annemarie Faubel, Haldensleben
- 21.09. Kurt Schultze, Haldensleben
- 22.09. Annerose Höhne, Haldensleben
- 22.09. Siegfried Käs Dorf, Haldensleben
- 23.09. Helga Müller, Haldensleben
- 26.09. Dr. Günter Heinrich Müller, Haldensleben
- 29.09. Hans-Georg Strauch, Hundisburg
- 30.09. Lutz Brandt, Haldensleben
- 30.09. Fritz Klose, Haldensleben
- 01.10. Doris Wöllmer, Haldensleben
- 14.10. Ernst Kaesler, Haldensleben
- 14.10. Ingrid Koch, Haldensleben

85. Geburtstag

- 13.09. Johanna Piele, Haldensleben
- 13.09. Alexander Plewa, Haldensleben
- 14.09. Eva Sander, Haldensleben
- 19.09. Brunhilde Sauer, Haldensleben
- 21.09. Lothar Blanke, Süplingen
- 21.09. Inge Pahl, Haldensleben
- 24.09. Gerhard Wolf, Haldensleben
- 28.09. Gerhard Barnieck, Haldensleben
- 07.10. Brigitta Biermann, Haldensleben
- 09.10. Dieter Bartsch, Haldensleben
- 10.10. Gertrud Michaelis, Haldensleben
- 18.10. Gerda Weller, Haldensleben

90. Geburtstag

- 14.09. Betti Trippler, Haldensleben
- 20.09. Elfriede Göttling, Hundisburg
- 21.09. Maria Barton, Haldensleben
- 26.09. Werner Fischer, Haldensleben
- 11.10. Hannelore Pollak, Haldensleben

95. Geburtstag

- 19.09. Gertraud Kühne, Haldensleben
- 29.09. Erika Stier, Haldensleben
- 14.10. Heinz Hahndorf, Haldensleben
- 14.10. Werner Parthey, Haldensleben

Drachenfest

Am Sa., 13. Oktober von 13 Uhr bis 18 Uhr wird der Himmel wieder bunt über der Masche in Haldensleben. Die Stadt und viele fleißige Mitwirkende laden ein zum Herbst- und Drachenfest An der Masche. Profi- oder Amateurpiloten mit großen oder kleinen Drachen – bei dem farbenfrohen Herbstvergnügen sind alle herzlich willkommen. Wer keinen Drachen besitzt, kann sich am Bastelstand einfach einen bauen. Komplett wird der Spaß auf der Masche durch die Stände zahlreicher Unterstützer und Institutionen, die für jede Menge Ab-

wechslung sorgen – mit Kinderschminken, Hüpfburg u.v.m.

Mit dabei u.a.: CVJM, Kids & Co, Jugendmühle, SONAB, Feuerwehr, THW, DRK, Drachenfrenude „Elbwind“, Korbflechter, RBB der Polizei.



Großer Bücherflohmarkt in der KulturFabrik

Die „Freunde der Stadt- und Kreisbibliothek Haldensleben e.V.“ bieten eine große Auswahl gebrauchter Bücher zu Schnäppchenpreisen an: ob Bilderbuch, Liebesroman, Reiseführer, Kochbuch, Krimi oder Pilzführer – alle warten sie auf ein neues Zuhause.

Öffnungszeiten des Flohmarkts:

Di., 25. September bis Do., 27. September von 10 bis 18 Uhr und Mittwoch von 10 bis 16 Uhr.

„All You Need Is Love“ – John Lennons letzte Jahre“

Eine musikalische Lesung mit Achim Amme und dem Musiker Volkwin Müller am Fr, 14. September, 20 Uhr in der KulturFabrik Haldensleben.

John Lennon war der charismatische Kopf der Beatles. Seine musikalische Inspiration und seine teils begnadeten Texte begründeten den Mythos der Fab Four. Nach dem Ende der Beatles nutzte John zusammen mit seiner Lebensge-

fährtin Yoko Ono seinen Ruhm für politisches Engagement.

„All You Need Is Love – Lennons letzte Jahre“ ist ein bewegender, sehr persönlicher Rückblick auf die Pop-Ikone John Lennon, „ein Programm voller Intensität.“ (Rhein Main Presse).

Achim Amme, Hamburger Autor, Schauspieler u. Musiker stellt Philip Normans wegweisende Lennon-Biografie (Droemer)

vor. Volkwin Müller, Singer-Songwriter, sorgt mit seiner kräftig-gefühlvollen Stimme, seinem kunstvollen Gitarrenspiel, sowie seinem Fußschlagzeug für knisternde Live-Atmosphäre. Dabei spielt er individuelle Neuinterpretationen von Lennon-Songs.

VVK: 11 Euro (erm.: 9 Euro);

AK: 15 Euro (erm.: 13 Euro)

Karten unter Tel.: 03904/40159

Parkseminar

Praktische Denkmalpflege und öffentlicher Arbeitseinsatz. Alle Garteninteressierte sind zum Parkseminar am 20. Oktober von 10 bis 14 Uhr herzlich eingeladen am Erhalt des einmaligen Gartenkunstwerks mitzuwirken. Für die Organisation ist eine Anmeldung erbeten. Schloss- und Gartenverwaltung: Tel. 03904-4 42 65 oder E-Mail: kultur@schloss-hundisburg.de



„Bali – Götter, Geister und Dämonen“

Mit Mitte 40 krepelte sie ihr Leben völlig um und buchte ein Ticket nach Bali. Erholung, Entspannung und endlose Strandspaziergänge schwebten ihr vor und waren sicher auch genau das, was sie in ihrer damaligen Lebenssituation brauchte.

Doch dann kam alles anders - auf der Insel der Götter erwachte ihre Abenteuerlust. Sie bestieg Vulkane, überwand ihre extreme Schlangenangst, begleitete einen Brahmanen-Priester zu mystischen Zeremonien und tauchte tief in eine bisher unbekannte Kultur ein.

Was als Wellness- und Badeurlaub geplant war, entwickelte sich schnell zu einer



recht abenteuerlichen Reise durch das Land der Götter und Dämonen. Eine Reise über die eigenen Grenzen hinaus, die auch heute noch nicht beendet ist.

Auf sehr unterhaltsame und humorvolle Art erzählt Michi Münzberg in seiner Live-

Reisereportage am Di., 16. Oktober, 19 Uhr in der KulturFabrik Haldensleben, was man alles erleben kann, wenn man sich unbefangen und vorurteilsfrei auf eine bis dahin völlig fremde Kultur einlässt und neue Erfahrungen zulässt.

VVK: 10 Euro (erm.: 8 Euro);

AK: 12 Euro (erm.: 10 Euro)

Karten unter Tel.: 03904/40159

WEINLESE(N)

Der Abend am Freitag, 21. September ab 18 Uhr, verspricht ein besonderer zu werden. Literatur, Kunst, Wein und Gaumenfreuden sowie verlängerte Öffnungszeiten der Händler bis Mitternacht laden im Herzen der Innenstadt zum Flanieren, Mondlichtschoppen und Genießen ein. An 7 Weinständen

haben die Gäste die Möglichkeit, die verschiedensten Weine aus unterschiedlichen Regionen zu probieren. Für das leibliche Wohl ringsherum ist gesorgt. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr auf der Bühne auf dem Postplatz mit dem Auftritt der Trommelgruppe der Gebrüder Alstein Schule. Für die weitere musikalische Umrahmung auf der Bühne bzw. in der Hagenstraße bis

ca. 23:30 Uhr sorgen dann abwechselnd der Straßenkünstler Jack Haunt sowie das Gesangsduo Martha Laux und der bunte Hund. Um 19 Uhr wird im Museum die Ausstellung der Grafikerin Xenia Fink eröffnet. Das Ende der Veranstaltung ist für 24 Uhr geplant.



9. Internationales Clavier-Festival

Am 15. September, 19 Uhr auf Schloss Hundisburg im Hauptsaal das 9. Internationales Clavier-Festival – ein Festlicher Abend. Genießen Sie an einer großen, festlichen Tafel zusammen mit anderen Gästen einen Abend der besonderen Art. Erleben

Sie Pedro Cuadrado, Tenor aus Sevilla sowie dem herausragenden Pianisten Hector Sanchez aus León. Weitere Informationen unter www.clavierfestival.de. Veranstalter: Matthias Müller in Kooperation KULTURLandschaft Haldensleben-Hundisburg e.V.



Weitere Veranstaltungstipps

Innenstadt

Fr., 21. September

Eröffnung der Sonderausstellung „Xenia Fink. Grimm – Ein Archiv“, Ort: Museum

Mo., 15. Oktober, 19 Uhr

Vortragsabend des unter dem Titel „Wüstungen des 20. Jahrhunderts auf dem Schießplatz Hillersleben und an der inner-deutschen Grenze“. Dr. Kleemann und Herr Keweloh werden hierzu referieren. Eintritt: frei! Ort: Museum

EHFA

Di., 25. September, 10 bis 12 Uhr

2. Aktionstag für Frauen

Mi., 12. und 26. September, 12:45 Uhr

Skat für Alle

Do., 27. September, 10 Uhr

kostenlose Opferberatung Weißer Ring, EHFA Marktplatz

KulturFabrik

Gerikestraße 3a,

Alsteinklub: ☎ (0 39 04) 4 01 59

Stadtbibliothek: ☎ (0 39 04) 4 95 30

Sa., 15. September, 10 bis 17 Uhr

Weltkindertag 2018 Veranstalter: Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Börde e.V. und Partner, Eintritt und Verpflegung: frei

Di., 18. September, 18 Uhr

„Büchersofa“ in der Bibliothek, Austausch über Neuerscheinungen und Lieblingsbücher, Eintritt: frei

Thema: Literaturtage und Regionales

Im Mittelpunkt des Büchersofas stehen die Stadtliteraturtage und die Ausstellung regionaler Autoren sowie Texte über die Region. Ob Gedichte, Sachbücher oder Romane, aus und über Haldensleben und Umgebung befinden sich einige interessante Werke in der Bibliothek. Eintritt frei. Interessenten sind herzlich willkommen.

Do., 20. Sept., 04., 18. Oktober 16 Uhr

Zusammenkunft der Haldenslebener Künstlergilde, Eintritt: frei

Fr., 21. September, 20 Uhr

Percussion-Event der Extraklasse: **Double Drums „Groove Symphonies“**, Rhythmusfeuerwerk auf über 100 Schlaginstrumenten und Alltagsgegenständen, VVK: 17 € (erm.: 15 €); AK: 19 € (erm.: 17 €)

Di., 25. September, 19 Uhr

FabrikKino zeigt „Ein Lied in Gottes Ohr“, Komödie, F 2018, 90 Min., FSK: ab 12 J., UKB: 4 €

Fr., 28. September, 18 Uhr

„Manipulation des Endverbrauchers beim Zuckerkonsum“ - unterhaltsamer Vortragsabend mit dem Internisten und Sportmediziner Dr. Axel Kip über den Zusammenhang zwischen Zuckerkonsum und Volkskrankheiten, Ein Muss für Eltern/Großeltern! Eintritt: 10 € Veranstalter: Vital Fitness Haldensleben

Di., 2. Oktober, 10 Uhr

Der Schatz der Keramikfabrik, Schnitzeljagd durch die KulturFabrik, Die Kinder sollten schon lesen und rechnen können. Der Eintritt ist frei, um Voranmeldung wird gebeten.

Do., 4., 18. Oktober, 14:30 Uhr

Zusammenkunft des Haldenslebener

Schreibzirkels, Eintritt: frei

Do., 4. Oktober, 17 Uhr

Butterbrottüten mal anders Basteln mit Silvia Michaelis. Sie zeigt, wie aus Butterbrottüten mit ein wenig Geschick Blüten, Sterne oder Tischlichter entstehen. Das Material liegt in der Bibliothek bereit.

Eintritt: frei, Materialkosten 1 € pro Person

Anmeldung in der Bibliothek

Do., 4. und 11. Oktober, 16 bis 19:30 Uhr

Blutspende des DRK-NSTOB, Erdgeschoss

Fr., 5. Oktober, 10 Uhr

Theater Tom Teuer präsentiert „Ferdinand der Stier“ - nach dem Kinderbuch von Munro Leaf, für Kinder ab 4 Jahren, Eintritt: frei, um Voranmeldung wird gebeten.

Fr., 5. Oktober, 10 Uhr

Drei Chinesen mit dem Kontrabass. Eine Geschichte aus dem Erzähltheater für Kinder von 4-8 Jahren, Eintritt: frei, um Voranmeldung in der Bibliothek wird gebeten.

So., 7. Oktober, 15 Uhr

Vernissage in der Kunstgalerie: Frank Stuhl (HDL): „Fotoimpressionen 2004 bis 2018“ Lost Places, Akt. Musikalische Umrahmung: Daf-Percussionist Mojtaba Faghihi (Martin Rühmann Band, MD) & Saxophonist Warnfried Altmann, Eintritt ist frei, über eine Spende zur Förderung der kulturellen Vielfalt wird gebeten

Mo., 8. Oktober, 10 Uhr und 17 Uhr

„Groß gegen Klein“ - Wettlauf gegen die Zeit am digitalen Spieltisch, Lesekenntnisse erforderlich, Eintritt: frei, um Voranmeldung in der Bibliothek wird gebeten.

Mi., 10. Oktober, 18:30 Uhr

Philosophiewerkstatt zum Thema „Freiheit – warum machen wir nicht mehr aus ihr?“

Es referiert Gerhard Teuber, neue MitdenkerInnen sind herzlich willkommen, Eintritt: frei

Sa., 20. Oktober, 9:30 – 13:30 Uhr

13. Regionaler Gesundheitstag zum Thema gesunde Ernährung „Ich bin, was ich esse“ inkl. zahlreicher Fachreferate, Messestände und Kochshow, Veranstalter: Schulungsverein Ohrekreis e.V., Eintritt: frei

Ohrelandhalle

Sa., 15. September, 19:30 Uhr

Uwe Steimle: Steimles Welt Die Show zur Fernsehsendung mit Michael Seidel

Veranstalter: Genius Concerts Michael Walendy

Sa., 06. Oktober, 16 Uhr

Die Goldenen Klänge der Volksmusik

Veranstalter: AS Events

Althaldensleben

So., 23. September, 16 Uhr

Mädchenchor Schola Cantorum Leipzig

Ort: Schinkel-Simultan-Kirche Althaldensleben

Veranstalter: Lutherkirchengemeinde

Mi., 26. September, 15 Uhr

Augenspaziergang für ein lebendiges Sehen

mit der Heilpädagogin Elke Westphal

Eintritt: frei

Treffpunkt: Ölmühle, Althaldensleben, Th.-Müntzer-Str.

Mi., 3. Oktober 11 Uhr

Konzert zum Tag der Deutschen Einheit

mit der Pianistin Sofja Gülbadamowa,

Ort: Goethesaal, Wedringer Straße 8

Hundisburg

Sa., 15. September

85 Jahre FFW Hundisburg

9 Uhr Festumzug

10 Uhr Orientierungsmarsch

14 Uhr Schauvorführung.

Aktionen für Klein & Groß wie Ponyreiten,

Kutschfahrten und Hüpfburg

19 Uhr Party mit DJ

So., 16. September, 9 Uhr

Frühschoppen mit Hausschlachte- und Kapelle.

Fr., 28. September, 12 bis 16 Uhr

Mosttag auf Schloss Hundisburg

Anmeldung unter www.apfelkoenig.com.

Do., 4. Oktober, 9 bis 13 Uhr

Ferienaktion „Rabenralleye“ für Kinder von 6 – 11 Jahre. Nur mit Voranmeldung.

Ort/Veranstalter: Haus des Waldes

Tel: 03904-668757

So., 14. Oktober, 14 bis 17 Uhr

Abschluss der Klettersaison auf dem Eichhörnchen-Kletterwald. Nur mit Voranmeldung. Ort/Veranstalter: Haus des Waldes

Tel: 03904-668757

Uthmöden

Fr., 28. bis So., 30. September

Ortsfest

Fr., 28. September, 19 Uhr Fackelumzug,
Treffpunkt Feuerwehr zum Festplatz

29. September, 13:30 Uhr

Bauernmarkt

30. September Frühstück

Ort: Uthmöden auf dem Festplatz

Wedringen

15. September

930 Jahre Wedringen

9 Uhr Schlachtfestfrühstück

10 Uhr Eröffnung mit KITA-Programm

10.30 Uhr Führung durch die KITA und
Schatzsuche im Dorf.

13 Uhr Mittag

14 Uhr 1. Wedringer Dorfmeisterschaften
um den Wanderpokal und Ge-
tränkegutschein. 1 Team -
3 Leute - 4 Disziplinen

15 Uhr Selbstgebackener Kuchen und
Kaffee

19 Uhr Tanz mit Diskothek Mobil

21 Uhr Siegerehrung

Ort: Auf dem Kulk und im Kulturhaus.

Aquarell

Hagenstraße 60a

☎ (0 39 04) 4 87 20

Fr., 19. Oktober, 19 Uhr

„Klassik im Herbst“ – Konzert des Chores
SINE NOMINE & Pianisten, Preisträger der
Musikschule Ciechanow.

Karten im Vorverkauf: 15 €

Atelier für Mode und Stil

Bornschen Straße 18,

☎ (01 51) 51 11 55 09

Sa., 6. Oktober 14 bis 16 Uhr

Naturkosmetik selbst herstellen – Workshop
mit Kerstin Weinrich, ayurvedische Gesund-
heitsberaterin. 15 EUR / p.P. optional zzgl.
Materialkosten 20 EUR

mittwochs, 18:15 bis 19:15 Uhr

Pilates – mit Fitness-Trainerin Sabine Poege -
Übungen für straffe Muskeln und eine schöne
Figur. 10 € je Trainingsstunde

„Das Einhorn“

Galerie & Der Laden sowie Café

Bülstringer Str. 10/12

☎ (0 39 04) 71 07 40

Fr., 28. September, 14:30 Uhr

**Starke und urige Texte über Bäume und Na-
tur**, Eintritt 6,90 inkl. Kaffeegedeck

Mi., 17. Oktober, 15 Uhr

Kräuterwissen und FengShui

8,90 Euro inkl. Gedeck und Kostproben

Bereitschaftsdienste

Notfallpraxis im AMEOS-Klinikum

Haldensleben-Allgemeinkrankenhaus

Kiefholzstr. 27

Mi. und Fr.: 16 – 18 Uhr

Wochenende/Feiertag:

9 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

An Wochenenden und Feiertagen findet in
der Zeit von 10–12 Uhr und 17–18 Uhr bei
folgenden Zahnärzten Notdienst statt. Eine
telefonische Rufbereitschaft außerhalb dieser
Sprechzeiten ist gewährleistet.

15./ 16.09.

ZA Daniel Voigt, P.-W.-Behrends-Str. 7,
39340 Haldensleben, ☎ (0 39 04) 7 23 91

22./ 23. 09.

ZÄ Nicole Hengstmann, Bahnhofstr. 5,
39356 Weferlingen, ☎ (03 90 61) 25 31

29./ 30.09.

ZÄ Kerstin Behrendt, Neuwaldensleber Str. 67,
39340 Haldensleben, ☎ (01 60) 1 75 48 26

03.10.

ZÄ Yvonne Schwerin-Weber, Kathendorfer Str. 6,
39359 Rätzlingen, ☎ (03 90 57) 9 89 88

06./ 07.10.

ZA Oliver Brix, Dammühlenweg 13,
39340 Haldensleben, ☎ (0 39 04) 4 41 13

13./ 14.10.

Dr. Eva Herrmann, Altenhäuser Str. 3a,
39343 Erleben, ☎ (03 90 52) 4 31

*Alle aktuellen zahnärztlichen Bereitschaftsdienste
im Bördekreis: www.zbd-boerdekreis.de*

TIERÄRZTE

13.09.

DVM Stürzel, Oebisfelde, ☎ (039002) 8503

Dr. Graf, Berenbrock, ☎ (01 72) 5 28 92 33

Dr. Fürst, Angern, ☎ (03 93 63) 9 76 52

14.09. – 20.09.

FTA Thurmman,
Bregenstein, ☎ (01 71) 7 72 09 59

TÄ Engelbrecht,

Rogätz, ☎ (01 70) 4 34 71 39

TÄ Künnemann,

Colbitz, ☎ (01 71) 4 81 15 43

21.09. – 27.09.

DVM Herr Calvörde, ☎ (01 71) 6 83 64 36

Toni Ferchland,

Walbeck, ☎ (03 90 61) 98 64 67

FTÄ Behrens,

Barleben, ☎ (03 92 03) 64 41 58

28.09. – 04.10.

TÄ Kaatz,

Alleringersleben, ☎ (01 72) 3 90 33 68

DVM Düsedau,

Lindhorst, ☎ (03 92 07) 8 02 05

Dr. Pohl,

Haldensleben, ☎ (01 79) 9 06 51 42

05.10 – 11.10.

FTA Heiligtage,

Siestedt, ☎ (01 73) 6 12 74 86

DVM Lodders, Süplingen, ☎ (03 90 53) 2 72

Dr. Nickoll, Burgstall, ☎ (01 72) 3 20 87 15

12.10. – 18.10.

Dr. Mago, Rätzlingen, ☎ (03 90 57) 3 10 13

FTA. Dr. Richter,

Schackensleben, ☎ (01 71) 7 58 45 70

DVM Heilmann,

Mahlwinkel, ☎ (0 39 35) 92 60 00

Tierheim: ☎ 039058/3012

APOTHEKEN

13.09., 25.09., 08.10., 20.10.

Beber-Apotheke, Amselweg 13,
Haldensleben, ☎ (0 39 04) 4 60 65

14.09., 26.09., 09.10., 21.10.

Löwen City Apotheke, Breiteweg 141,

Barleben, ☎ (03 92 03) 8 98 30

Löwen-Apotheke, G.-Scholl-Str. 22,

Calvörde, ☎ (03 90 51) 2 56

15.09., 27.09., 03.10., 10.10.

Apotheke-Althaldensleben, Neuwaldensleber
Str. 46c, Haldensleben, ☎ (03904) 6 60 80

16.09., 06.10., 18.10.

Apotheke Angern, Alte Dorfstraße 8,
Angern, ☎ (03 93 63) 2 32

16.09., 28.09., 11.10.

Hirsch Apotheke, Magdeburger Str. 57,
Eichenbarleben, ☎ (03 92 06) 5 03 07

17.09., 29.09., 12.10.

Moritz Apotheke, Schnarsleberstr. 11,
Niederndodeleben, ☎ (03 92 04) 8 24 27

Ohre-Apotheke im Ohrepark,
Friedrich-Schmelzer-Str. 2,
Haldensleben, ☎ (0 39 04) 71 00 60

18.09., 30.09., 13.10.

Sonnen-Apotheke, Waldring 64a,
Haldensleben, ☎ (0 39 04) 4 55 61

Apotheke am Heiderand, Wolmirstedter Str. 1,
Samswegen, ☎ (03 92 02) 87 76 50

19.09., 01.10., 14.10.

Rathaus Apotheke, August-Bebel-Str. 32,
Wolmirstedt, ☎ (03 92 01) 46 00

20.09., 02.10., 15.10.

Löwen-Apotheke, Ebendorfer Str. 19,
Barleben, ☎ (03 92 03) 5 00 24

Schloß Apotheke, Zur Spetze 2,
Flechtingen, ☎ (03 90 54) 29 70

21.09., 04.10., 16.10.

Mauritius Apotheke, Bahnhofstr. 7,
Groß Ammensleben, ☎ (03 92 02) 63 94

22.09., 05.10., 17.10.

Roland-Apotheke, Gerikestraße 4,
Haldensleben, ☎ (0 39 04) 7 15 20

23.09., 06.10., 18.10.

Apotheke im Elbepark, Am Elbepark 1,
OT Hermsdorf, ☎ (03 92 06) 5 32 74

23.09., 28.09., 11.10.

Corvinus Apotheke, Wilhelmstraße 10,
Colbitz, ☎ (03 92 07) 9 50 65

24.09., 07.10., 19.10.

Adlerapotheke, Friedensstr. 58,
Wolmirstedt, ☎ (039201) 2 14 36

Weitere Bereitschaftsdienste

Stadtwerke Haldensleben GmbH,

☎ (0 39 04) 47 73

Abwasserverband „Untere Ohre“,

☎ (0 39 04) 6 68 06

Stadt Haldensleben

(außerhalb der Arbeitszeit), ☎ (01 71) 7
64 60 40

Rufbereitschaft der WOBau und WBG

„Roland“ Haldensleben

Heizung/Sanitär: ☎ (07 00) 96 228 726

Elektro: ☎ (07 00) 96 228 353

Rohrverstopfungen außerhalb der

Wohnung und Wassereintrich im Keller:

☎ (01 70) 5 39 45 06

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, Havarien

und Bränden: Rettungsstelle des Kreises,

Notruf 112, ☎ (0 39 04) 4 23 15

Nachruf

Tief betroffen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass



Herr Wolfgang Gersch

nach schwerer Krankheit aus dem Leben geschieden ist.

Wir verlieren mit ihm einen langjährigen und zuverlässigen Mitarbeiter, der von uns allen wegen seines stets freundlichen und zuverlässigen Wesens sehr geschätzt wurde.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Sabine Wendler
stellv. Bürgermeisterin
der Stadt Haldensleben

Die Mitarbeiter/innen
und **Personalrat**
der Stadtverwaltung
Haldensleben

Nachruf

Tief betroffen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass



Frau Karin Bauermeister

plötzlich und unerwartet aus dem Leben geschieden ist.

Frau Bauermeister war eine langjährige Mitarbeiterin im Stadt- und Kreisarchiv der Stadt Haldensleben. Sie hat sich während ihrer Tätigkeit durch Engagement und Einsatzbereitschaft die Achtung und Anerkennung der Vorgesetzten und Kollegen erworben.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Sabine Wendler
stellv. Bürgermeisterin
der Stadt Haldensleben

Die Mitarbeiter/innen
vom Stadt- und
Kreisarchiv

Mitarbeiter/innen und
Personalrat der Stadtverwaltung Haldensleben

Grundstücksangebote



Die Stadt Haldensleben bietet eine **Kleinstgarage** im Garagenkomplex an der Schillerstraße in Haldensleben zur Vermietung an. Die Garagen haben eine Größe von ca. 5 m².

Die Miete beträgt je Garage beträgt 10,00 €/Monat.



Die Stadt Haldensleben bietet mit sofortiger Wirkung eine Fläche in Größe von ca. 690 m² zur gärtnerischen Nutzung an.

Die zu pachtende Teilfläche des Flurstückes 461/2 der Flur 3 in der Gemarkung Hal-

densleben ist unbebaut und liegt an der Masche. Die verkehrliche Erschließung erfolgt über die Verkehrsfläche Masche, Haldensleben.

Die monatliche Pacht beträgt 29,00 €.



Die Stadt Haldensleben bietet mit sofortiger Wirkung eine Fläche in Größe von ca. 1.050 m² zur Erholungsnutzung an.

Die zu pachtende Teilfläche des Flurstückes 2428 der Flur 5 der Gemarkung Haldensleben liegt an der Dessauer Straße, nahe der Eisenbahnunterführung. Die verkehrliche Erschließung erfolgt über die Dessauer Straße, Haldensleben.

Auf der Pachtfläche befinden sich diverse Aufbauten. Hierbei handelt es sich um einen Bungalow in Holzbauweise, Nebengebäude und einen Pool.

Ein Anschluss an die öffentliche Stromversorgung ist vorhanden. Die Wasserversorgung erfolgt über einen Brunnen.

Die monatliche Pacht beträgt 54,00 €.

Interessenten bewerben sich bitte bis zum 1. Oktober 2018 schriftlich bei der Stadt Haldensleben, Abt. Liegenschaften, Markt 22, 39340 Haldensleben oder per Mail unter grundstuecke@haldensleben.de. Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter den Telefonnummern 03904/479-138 oder 479-187.

Stadt Haldensleben
Bauamt

,05.09.2018

Termine zur Herbstkrautung im Jahr 2018 – Handkrautung

Vom **17.09.** bis zum **30.11.2018** führt die Firma ASTKA die Handkrautung im Rahmen der Herbstkrautung der Gräben im Gebiet der Stadt Haldensleben durch.

Im Einzelnen erfolgt die Handkrautung an folgenden Gräben:

in der Stadt Haldensleben vom 26.10. bis 02.11.: Ohrewiesen (Ha 10), Hellerweggraben (Ha 14), Mühlenweggraben (Ha 15a), Drosselwiesengraben (Ha 17), Am Benitz (Ha 20), Alter Ohrelauf (Ha 21), Schwarzlosegraben (IK 61), Weidenberggraben/Hirschberggraben (IK 64), Ortseegraben (IK 65), Großer Triftgraben (K 7, K 7.1, K 7.2), Pfefferbreitengraben (K 32), Graben zum Pfefferbreitengraben (K 32a); Graben an der Pfefferbreite (K 32b), Mühlengraben (K 33), Burggraben (K 36a, K 36b), Schmiedegraben (Z 016), Rottmeistergraben (Z 017, Z 17a, Z 17b), Klinggraben (Z 018; Z018a), Kleiner Triftgraben (Z 019), Beber
in Hundisburg vom 07.11. bis 09.11.: Garbe (Z 012), Nebengraben Dönstedter Straße (Hu 6a),
in Satuelle vom 02.11. bis 08.11.: Hagengraben (Z 23),
in Uthmöden vom 01.11. bis 07.11.: Graben hinter den Gärten (K 10U); Graben von der Brennerei (K 10a),
in Wedringen vom 05.11. bis 09.11.: Dorfgraben Wedringen (Z 29), Dorfgraben (We 7), Mühlenbeber (We 24)
in Süplingen vom 08.11. bis 12.11.: Kleine Riehe (K 45).

Unter Umständen kann es aus technologischen und organisatorischen Gründen zur Verschiebung des o.g. Zeitraumes kommen. Für eine schnelle und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten werden die Anwohner gebeten die Zufahrt zu den Gräben zu gewährleisten.

Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

Der **Stadtrat** der Stadt Haldensleben hat in seiner **öffentlichen** und **nichtöffentlichen Sitzung** am 06.09.2018 folgende Beschlüsse gefasst:

- Antrag auf Befreiung von der Satzung zum Schutz ortsbildprägender Bäume
- Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2018 (Umlagesatzung 2018)
- Behandlung der Anregungen und Satzungsbeschluss über die Ergänzungssatzung „Magdeburger Straße“, Wedringen, mit Städtebaulichem Vertrag
- Behandlung der Anregungen und Satzungsbeschluss über die Ergänzungssatzung „Satuelle Hauptstraße - Süd“, mit Städtebaulichem Vertrag
- Beschluss über eine Budgetverschiebung für die Baumaßnahme „Umbau Speiseraum“ in der Grundschule Otto Boye in Haldensleben
- Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für die energetische und allgemeine Sanierung der Kinder-tagesstätte Regenbogen in Haldensleben
- Eröffnungsbilanz der Gemeinde Süplingen zum Stichtag 01.01.2013
- Jahresabschluss 2011 der Stadt Haldensleben
- Personalangelegenheit
Beauftragung des Rechtsanwaltes Christan Rasch in der Verwaltungsrechtssache Az.: 15 B 23/18MD
- Ablehnung der Durchführung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens gegen einen Stadtrat
- Personalangelegenheit - Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit
- Personalangelegenheit - Einstellung Bauamtsleiter/in

Haldensleben, den 07.09.2018
in Vertretung

Wendler
stellv. Bürgermeisterin




Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

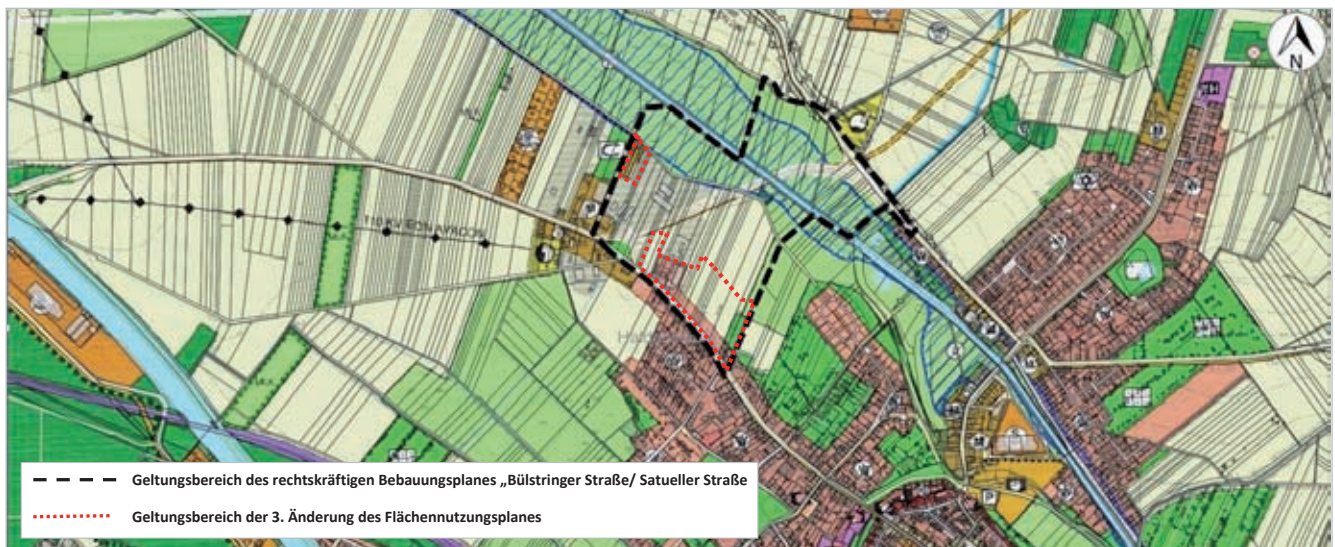
Öffentliche Bekanntmachung

Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Haldensleben

Der Landkreis Börde hat die vom Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung am 07.06.2018 festgestellte 3. Änderung des wirk-samen Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben (Feststellungsbeschluss, Beschluss-Nr. 371-(VI.)/2018) mit Erlass vom 27.08.2018, Aktenzeichen: 2018-02596-sa, gemäß § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) und des § 8 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) genehmigt.

Gemäß § 6 Abs. 5 BauGB, § 8 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) und § 18 der Hauptsatzung der Stadt Haldensleben in der zur Zeit geltenden Fassung, wird die vorliegende Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 6 Abs. 5 BauGB wird die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Geltungsbereich der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes



Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes kann einschließlich der Begründung mit Umweltbericht und Zusammenfassender Erklärung beim Bauamt der Stadt Haldensleben, Abteilung Planung/Umwelt, Markt 20-22, 39340 Haldensleben, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann gemäß § 6 Abs. 5 BauGB die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen. Parallel wird die 3. Änderung des wirk-samen Flächennutzungsplanes mit der Begründung, dem Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung in das Internet eingestellt. Die Unterlagen können jederzeit unter <http://www.haldensleben.de/Start/Bauen-Umwelt/Stadtplanung> eingesehen werden.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des vorstehenden Deckblattes schriftlich gegenüber der Gemeinde Eching unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind

Haldensleben, 07.09.2018

i.V.

Wendler
Stellv. Bürgermeisterin



Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung **Inkrafttreten der Ergänzungssatzung „Satuelle Hauptstraße-Süd“, mit städtebaulichem Vertrag**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06.09.2018 die Ergänzungssatzung „Satuelle Hauptstraße-Süd“ gemäß § 8 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in seiner derzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen (Beschluss.-Nr. 394-(VI.)/2018).

Die Außenbereichsflächen, die in den Innenbereich einbezogen werden sollen, haben eine Größe von ca. 1.056 m². Der Geltungsbereich umfasst:

Gemarkung Satuelle, Flur 5, Flurstück 489 (ehemals Flurstück 130/1 (teilweise))

Der Bereich der Abgrenzung und Ergänzung beschränkt sich auf eine Breite des Grundstückes von 30 Metern. Südlich davon verlaufen zwei Rohwasserleitungen der TWM (DN 1000), die von Bebauung freizuhalten sind. Die Bautiefe des geplanten Wohnbaugrundstückes beträgt 35 Meter. Der Planbereich ist in dem beigefügten Kartenausschnitt dargestellt.

Maßgebend ist der Entwurf der Ergänzungssatzung einschließlich Begründung in der Fassung vom 06. August 2018. Die Ergänzungssatzung „Satuelle Hauptstraße-Süd“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB). Die Ergänzungssatzung kann einschließlich seiner Begründung beim Stadtbauamt Haldensleben, Abteilung Stadtplanung/ SG Umwelt, Markt 21, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Ergänzungssatzung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen. Die Ergänzungssatzung wird mit Begründung ergänzend in das Internet eingestellt. Die Unterlagen können jederzeit unter <http://www.haldensleben.de/Start/Bauen-Umwelt/Stadtplanung> eingesehen werden.



Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen.

Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des vorstehenden Deckblattes schriftlich gegenüber der Gemeinde Eching unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind

Haldensleben, den 07.09.2018

i.V.

Wendler
Stellv. Bürgermeisterin



Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten der 5. Änderung des Bebauungsplanes „Bülstringer Straße/ Satueller Straße“, Haldensleben

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben hat in seiner öffentlichen Sitzung am 07.06.2018 die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Bülstringer Straße/ Satueller Straße“, Haldensleben, gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) und des § 8 des Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) als Satzung beschlossen (Beschluss.-Nr. 372-(VI.)/2018).

Der räumliche Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplanes umfasst das gesamte Plangebiet, da die nachrichtliche Übernahme der durch Verordnung vom 17.12.2013 festgesetzten Überschwemmungsgebiete und des Wasserschutzgebietes Haldensleben gemäß der Allgemeinverfügung des Landkreises Börde vom 07.01.2016 sowie weitere Anpassungen an gesetzliche Vorgaben die Änderung des gesamten Geltungsbereiches erfordern. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches wird gebildet durch:

- im Norden von Westen beginnend durch die Südgrenze der Ohre, entlang der Ostgrenze des Flurstücks 427 der Flur 7 nach Norden bis zur Nordgrenze der Kreisstraße K 1106 (Satueller Straße) und entlang der Nordgrenze des Straßenraumes nach Osten bis zum Ausbauende
- im Osten im Bereich der Satueller Straße vom Ausbauende der Straße und der Nordgrenze der Flurstücke 1099, 985, 984, 826, 828, 830 der Flur 8, entlang der Westgrenze des Flurstücks 830 nach Süden bis zur Ohre, entlang der Nordgrenze der Ohre, weiter nach Süden entlang der Westgrenze der Flurstücke 65/1, 1231/255, 255/1, 255/3 (Flur 3) bis zur Südgrenze der Bülstringer Straße
- im Süden durch die Südgrenze der Bülstringer Straße
- im Westen durch das Ausbauende der Westumgehung Haldensleben, die Süd- und Ostgrenze des Flurstücks 197/1, die Süd- und Ostgrenze des Flurstücks 198/2 und weiter entlang der Westgrenze der Straße Am großen Werder und entlang der Ostgrenze der Flurstücke 35 und 36 (Flur 3) nach Norden bis zur Südgrenze der Ohre (alle Flurstücke Gemarkung Haldensleben)

An den Geltungsbereich grenzen an:

- im Norden das Wasserwerk Haldensleben und landwirtschaftliche Nutzflächen
- im Osten landwirtschaftliche Nutzflächen und Gärten, im Abstand Wohnbebauung an der Satueller Straße
- im Süden und Südosten Wohnbebauung an der Bülstringer Straße
- im Westen ein landwirtschaftlicher Betrieb mit Pferdezucht und nördlich landwirtschaftliche Nutzflächen

Der Planbereich ist in dem beigefügten Kartenausschnitt dargestellt.



Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplanes einschließlich Begründung in der Fassung vom 23.04.2018. Die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Bülstringer Straße/ Satueller Straße“, Haldensleben, tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB). Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung beim Stadtbauamt Haldensleben, Markt 21-22, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen. Der Bebauungsplan wird mit Begründung, Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung ergänzend in das Internet eingestellt. Die Unterlagen können jederzeit unter <http://www.haldensleben.de/Start/Bauen-Umwelt/Stadtplanung> eingesehen werden.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen.

Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des vorstehenden Deckblattes schriftlich gegenüber der Gemeinde Eching unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind

Haldensleben, 07.09.2018

Wendler
stellv. Bürgermeisterin



Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten der Ergänzungssatzung „Magdeburger Straße“, Wedringen, mit städtebaulichem Vertrag

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06.09.2018 die Ergänzungssatzung „Magdeburger Straße“, Wedringen, gemäß § 8 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in seiner derzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen (Beschluss.-Nr. 393-(VI.)/2018).

Der Geltungsbereich des Plangebiets umfasst die Flurstücke 167/1 und 167/2 der Flur 4 der Gemarkung Wedringen und wird begrenzt:

- Im Norden durch die B 71/ Magdeburger Straße
- Im Osten durch die angrenzende Wohnbebauung entlang der B 71/ Magdeburger Straße
- Im Süden und Westen durch landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Der Planbereich ist in dem beigegeführten Kartenausschnitt dargestellt.



----- Geltungsbereich der Ergänzungssatzung „Magdeburger Straße“

Maßgebend ist der Entwurf der Ergänzungssatzung einschließlich Begründung in der Fassung vom August 2018. Die Ergänzungssatzung „Magdeburger Straße“, Wedringen, tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB). Die Ergänzungssatzung kann einschließlich seiner Begründung beim Stadtbauamt Haldensleben, Abteilung Stadtplanung/ SG Umwelt, Markt 21, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Ergänzungssatzung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen. Die Ergänzungssatzung wird mit Begründung ergänzend in das Internet eingestellt. Die Unterlagen können jederzeit unter <http://www.haldensleben.de/Start/Bauen-Umwelt/Stadtplanung> eingesehen werden.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen.

Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des vorstehenden Deckblattes schriftlich gegenüber der Gemeinde Eching unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind

Haldensleben, den 07.09.2018

i.V.



Wendler
Stellv. Bürgermeisterin

Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

Satzung
der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes
„Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2018

Auf Grund des § 56 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 16. März 2011 (GVBl. LSA 2011, S. 492), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 17. Februar 2017 (GVBl. LSA S. 33) in Verbindung mit den §§ 5, 8, 11 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes und anderer kommunalrechtlicher Vorschriften vom 22. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 166) und der §§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA 1996, S. 405), zuletzt geändert durch das „Zweite Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes vom 17. Juni 2016 (GVBl. LSA S. 202), alle in der jeweils geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Haldensleben in seiner öffentlichen Sitzung am 06.09.2018 die Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1

Allgemeines

- (1) Die Stadt Haldensleben mit ihren Ortsteilen ist aufgrund § 54 Abs. 3 WG LSA für die in ihrem Gemeindegebiet gelegenen Flächen gesetzliches Mitglied in dem Unterhaltungsverband (UHV) „Untere Ohre“.
- (2) Die Stadt Haldensleben hat auf Grundlage des § 28 Abs. 1 des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (WVG), § 55 WG LSA sowie § 26 der Satzung des UHV „Untere Ohre“ Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Verbindlichkeiten des Verbandes erforderlich sind, sowie für die Kosten aufzukommen, die der Unterhaltungsverband „Untere Ohre“ nach § 56a WG LSA für die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung abzuführen hat.
- (3) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist das Grundstück im bürgerlich-rechtlichen Sinn.
- (4) Die Umlagen werden wie Gebühren nach dem KAG LSA erhoben.
- (5) Die Stadt Haldensleben hat zum Zweck der Umlage der Gewässerunterhaltungsbeiträge auf die Umlagepflichtigen gemäß § 56 WG LSA eine Zweckvereinbarung mit dem Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“ (AVH) abgeschlossen (rechtskräftig zum 01.01.2014). Der AVH übernimmt im Wege der Besorgung die Umlage des Gewässerunterhaltungsbeitrags auf die Umlagepflichtigen gemäß § 56 WG LSA. Dazu gehören die Erstellung von Umlagebescheiden, die Entgegennahme bzw. Einziehung der Unterhaltungsbeiträge einschließlich des Mahn- und Vollstreckungswesens.

§ 2

Gegenstand der Umlage

Die Stadt Haldensleben legt die Beiträge, die ihr aus ihrer gesetzlichen Mitgliedschaft im UHV „Untere Ohre“ entstehen, sowie die bei der Umlegung der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten auf die Umlageschuldner um (Umlage).

§ 3

Umlagepflicht

Die Umlagepflicht für den Flächenbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebietes mit Ausnahme derjenigen, die in Bundeswasserstraßen entwässern. Die Umlagepflicht für den Erschwerungsbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebietes, die nicht der Grundsteuer A unterliegen und die nicht in eine Bundeswasserstraße entwässern.

§ 4

Umlageschuldner

- (1) Umlageschuldner ist, wer Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstücks ist.
- (2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.
- (3) Sind die Umlageschuldner nach Abs. 1 und 2 nicht ermittelbar, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt. Die Umlageschuldner sind dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte aus dem Liegenschaftskataster nicht bestimmt werden können.
- (4) Mehrere Umlageschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 5

Entstehung der Umlageschuld, Erhebungszeitraum

- (1) Die Umlageschuld entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das die Umlage festzusetzen ist, frühestens jedoch mit Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Unterhaltungsverbandes und seiner Fälligkeit. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr. Geht ein solches Recht im Laufe eines Kalenderjahres auf eine andere Person über, wird die Umlageschuld anteilig berechnet. Der Zeitpunkt, ab dem die Umlageschuld auf den neuen Eigentümer übergeht, bestimmt sich nach dem Datum der Grundbucheintragung.
- (2) Die Festsetzung der Umlage erfolgt durch Bescheid, der entweder mit anderen Grundstücksabgaben oder Steuern zusammengefasst oder durch gesonderten Bescheid bekanntgegeben werden kann.

§ 6

Umlagemaßstab

- (1) Berechnungsgrundlage für die Umlage des Flächen- und Erschwerungsbeitrages ist die Grundstücksfläche.
- (2) Der Anteil des Erschwerungsbeitrages der Stadt Haldensleben im UHV „Untere Ohre“ beträgt gem. § 27 Abs. 1 der Satzung des UHV „Untere Ohre“ 13,47 v.H.

§ 7

Umlagesatz

- (1) Der Umlagesatz zur Umlage des Flächenbeitrages beträgt 6,90 €/ ha.
- (2) Der Umlagesatz zur Umlage des Erschwerungsbeitrages beträgt 7,02 €/ ha Grundstücksfläche, welches nicht der Grundsteuer A unterliegt oder durch eine Satzung ausgenommen ist.
- (3) Die Verwaltungskosten für jeden erlassenen Umlagebescheid betragen 2,67 €.

§ 8

Fälligkeit

- (1) Die Umlage wird einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
- (2) Im Umlagebescheid kann bestimmt werden, dass er auch für zukünftige Zeitabschnitte gilt, solange sich die Berechnungsgrundlage nicht ändert.

§ 9

Mitwirkungs- und Auskunftspflicht

- (1) Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
- (2) Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenlegt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
- (3) Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Umlageveranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.
- (4) Der Umlageschuldner ist verpflichtet, Änderungen der für die Umlage relevanten Tatsachen (wie Eigentümerwechsel) der Stadt Haldensleben binnen eines Monats schriftlich anzuzeigen.
- (5) Die Stadt Haldensleben ist berechtigt, an Ort und Stelle zu prüfen, ob die zur Feststellung der Umlage gemachten Angaben den Tatsachen entsprechen.

§ 10

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 16 Abs. 2 Nr. 2 KAG LSA handelt, wer den Vorschriften des § 9 dieser Satzung über die Mitwirkungs- und Auskunftspflichten vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen, der für die Umlage relevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats der Stadt Haldensleben anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann entsprechend § 16 Abs. 3 KAG LSA mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden.

§ 11

Billigkeitsmaßnahmen

Die Umlage kann ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalls unbillig, können sie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 12

Datenverarbeitung

Zur Feststellung der sich aus dieser Satzung ergebenden Umlageschuldner sowie zur Feststellung und Erhebung der Umlage nach § 2 ist die Verarbeitung der hierfür erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten nach §§ 9, 10 Datenschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (DSG LSA) durch die Stadt Haldensleben oder dessen Beauftragten zulässig. Die Stadt Haldensleben oder deren Beauftragte dürfen die für die Veranlagung der Grundsteuer bekannt gewordenen personen- und grundstücksbezogenen Daten für die in Satz 1 genannten Zwecke nutzen und sich die Informationen von den entsprechenden Ämtern (Finanz- und Steuer-, Liegenschafts-, Einwohnermelde- und Grundbuchamt) übermitteln lassen.

§ 13

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.
- (2) Die Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2016 vom 27.06.2016, die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2016 vom 10.03.2017, die Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2017 vom 26.06.2017 sowie die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2017 vom 02.03.2018, bleiben in Kraft.
- (3) Die Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern II. Ordnung der Stadt Haldensleben für das Jahr 2014 vom 21.03.2016, die Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Jahr 2015 vom 27.06.2016, treten außer Kraft.

Haldensleben, den 07.09.2018

In Vertretung




Wendler
Stellv. Bürgermeisterin

Bekanntmachungsanordnung

Die Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) gemäß § 8 Abs. 3 KVG LSA gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
 - b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) die Bürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet
- oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Haldensleben, den 10.09.2018

In Vertretung




Wendler
Stellv. Bürgermeisterin

Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

Der Hauptausschuss des Stadtrates der Stadt Haldensleben hat in seiner öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 30.08.2018 folgende Beschlüsse gefasst:

- Annahme einer Zuwendung/Spende für Kriegsgräberanlagen – HA 154-H(VI.)/2018
- Annahme einer Spende für das Schloss Hundisburg – HA 158-H(VI.)/2018
- Personalangelegenheit – HA 159-H(VI.)/2018
- Grundstücksangelegenheit – HA 157-H(VI.)/2018

Haldensleben, den 31. Aug. 2018
in Vertretung

W e n d l e r
Stellv. Bürgermeisterin

Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und Forsten Mitte
Außenstelle Wanzleben
Ritterstraße 17-19
39164 Stadt Wanzleben – Börde
Az.: 15.5 - 611B1.4/BK 0056

Wanzleben, 03.09.2018

Öffentliche Bekanntmachung **Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte**

Mit Beschluss vom 03.09.2018 wurde der freiwillige Landtausch „Bülstringen Flächentausch“ mit der Verf.-Kennung BK 0056 für folgende Flurstücke angeordnet:

Gemarkung Bülstringen, Flur 20, Flurstücke: 1987 und 2006

Betreffend die vorgenannten Flurstücke werden gemäß § 14 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) hiermit die Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtausch berechtigen, aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tag dieser Bekanntmachung - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben anzumelden.

Auf Verlangen des Amtes hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der zuvor bezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG das Amt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines in § 14 Abs. 1 FlurbG bezeichneten Rechts muss gemäß § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Im Auftrag



Konstanze Cleve





REGIONAL MARKT

am 29. September
auf dem
Hagentorplatz

✓ MEHR REGIONALITÄT

✓ MEHR QUALITÄT

HALDENSLIBEN
Wer kommt, bleibt.

Obsttage auf Schloss Hundisburg 6. und 7. Oktober 2018

Zu den traditionellen Obsttagen verwandelt sich das Gelände rund um Schloss Hundisburg wieder in einen großen Markt. Weit über 80 Stände, bewährte und auch ganz neue mit interessanten Angeboten garantieren einen lohnenswerten Besuch. Zahlreiche Produkte aus der Region wie Käse, Wurst, Brot, Honig, Obst, Gemüse, Blumenzwiebeln, Stauden, Blumen sowie Kunstgewerbliches und Handwerkliches werden am Sonnabend von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr zum Verkauf angeboten. Neben vielen kulinarischen gibt es auch wieder kulturelle Leckerbissen. Die Linedancer von Texas Outlaws am Samstag und Pipes & Drums of Brunswiek am Sonntag sorgen für beste Unterhaltung. Die Obstbestimmung alter Sorten ist ebenfalls geplant!

Für unsere Kleinen stehen voraussichtlich ein Kinderkarussell und eine Hüpfburg bereit.

Erwachsene 2,00 €, Kinder frei!



KULTUR-Landschaft
Haldensleben-Hundisburg e.V.
www.schloss-hundisburg.de



Impressum

Herausgeber:

Stadt Haldensleben
Postfach 100 154
39331 Haldensleben

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Bürgermeisterin
e-mail: presse@haldensleben.de

Satz und Druck:

Quedlinburg DRUCK GmbH
Groß Orden 4, 06484 Quedlinburg
www.q-druck.de

Erscheint nach Bedarf

Kostenlose Auslage

Abonnementpreis: 10,00 € pro Jahr

Erscheinungstermin der

nächsten Ausgabe: 18. Oktober 2018

Redaktionsschluss: 11. Oktober 2018